Presseinformation

8. November 2005

WKÖ-Präsident a. D. Leopold Maderthaner feierte 70. Geburtstag

Pröll: Großer Niederösterreicher, der dem Land alle Ehre macht

Wirtschaftskammerpräsident a. D. Leopold Maderthaner feierte dieser Tage seinen 70. Geburtstag. Im Rahmen eines gemeinsamen Mittagessens in St. Pölten mit zahlreichen Freunden und Wegbegleitern dankte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll dem Jubilar für sein Engagement. Pröll bezeichnete Maderthaner als „überzeugten Niederösterreicher und wichtigen Wegbereiter für Österreichs Aufbruch nach Europa, der gezeigt hat, was mit Konsequenz und Ausdauer alles erreichbar ist.“ Er habe das letzte Jahrzehnt des letzten Jahrtausends als „großer konsensualer Sozialpartner mit Handschlag-Qualität“ geprägt und in all seinen Funktionen stets sein Wissen und Können für Niederösterreich eingesetzt. Ganz besonders am Herzen gelegen sei Maderthaner immer seine unmittelbare Heimat Amstetten.

Das „Geburtstagskind“ erinnerte sich in seinen Dankesworten an die starke Verbundenheit mit seiner Heimat Niederösterreich, die auch auf seine Tätigkeit als Kommunalpolitiker im Mostviertel zurückzuführen ist. Stolz sei er zudem auf „die Aufwärtsentwicklung des Landes, die auch internationale Anerkennung findet“. Maderthaner forderte in diesem Zusammenhang Dialogfähigkeit und Konsensbereitschaft als Credo der Politik ein.

Leopold Maderthaner wurde am 9. September 1935 in Hausmening im Bezirk Amstetten geboren. Nach der HTL St. Pölten, Fachrichtung Elektrotechnik, und vierjähriger Tätigkeit in der Industrie gründete er 1959 die Firma „Neon-Maderthaner“. Von 1972 bis 1985 gehörte der Vater von vier Töchtern auch dem Stadtrat von Amstetten an. 1979 wurde er vom Land Niederösterreich in den Bundesrat entsandt, von wo er im März 1989 in den Nationalrat überwechselte. 1986 wurde er zum Präsidenten der Handelskammer Niederösterreich gewählt. Im Dezember 1990 löste er Rudolf Sallinger auch an der Spitze der Bundeswirtschaftskammer ab.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at